

Pressemeldung von Michael Lowack, DK1KC 21. Oktober 2014

Premiere – Radiocache Experimente bei C13 in Oberbayern

Ein Spaß nicht nur für Fuchsjäger, sondern besonders für diejenigen, die geruhsam eine Peilübung durchführen wollen.

Anders als beim Geocache oder Opencache ist hier eine versteckte Peilbake gemeint, die aus geringer Entfernung geortet werden kann.

Die Startkoordinaten dienen als erster Hinweis auf die Hörbarkeit des Radiocache und werden in unterschiedlichen Varianten bekannt gegeben.

Ähnlich wie beim Geocache müssen von den Schatzsuchern Rätsel gelöst werden, um den Radiocache finden zu können.

Das erste Experiment fand parallel zur 2m Fuchsjagd des OV C19 am 18. Oktober 2014 statt.

Der Radiocache wurde außerhalb des Wettbewerbsgeländes versteckt und sendete auf 144,010 MHz.

Er konnte unabhängig vom Wettbewerb gesucht werden, was erfreulicherweise auch 17 Radiocache Jäger bei sonnigem Herbstwetter erfolgreich durchführten.

Am Standort des Radiocache befand sich eine Cachebox mit Belohnungen für jeden Finder.

Angelehnt an das Geocaching hinterläßt jeder Finder seine Daten im Logbuch, die bei diesem Projekt später für eine Preisverlosung verwendet werden sollen.

Es sind weitere temporäre Radiocache Aktivitäten, immer parallel zu kommenden Peilwettbewerben, geplant.

Eingeladen sind alle, die sich gerne in der freien Natur bewegen und Spaß an einer Schatzsuche haben.

Die Termine werden zusammen mit den Peilwettbewerben veröffentlicht.

Vy 73, Matthias, DL4MHY und Michael, DK1KC

